

Solarpark

Mischung mit breitem Artenspektrum für Freiflächen-PV-Anlagen



Verwendung Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) räumt den Bundesländern die Möglichkeit ein, Photovoltaik-Freiflächenanlagen zu erweitern. Werden statt Dächern Felder zur Solarenergiegewinnung genutzt, sollte darauf geachtet werden, die genutzten Flächen ökologisch aufzuwerten.

Durch die in der Solarpark-Mischung enthaltenen hochwertigen Arten, kann der Eingriff direkt auf der Fläche ausgeglichen werden.

Charakteristik Aufgrund der Solarmodule entstehen auf der Fläche unterschiedlichste Standortbedingungen. Deshalb enthält die Mischung eine hohe Bandbreite von sonnenliebenden bis schattenverträglichen und trockenheitstoleranten bis feuchtigkeitsliebenden Wildarten. Die niederwüchsige Mischung differenziert sich entsprechend der Bodenart und der Modulstandorte aus. Sie wird 40 - 80 cm hoch. Die artenreiche Wiesenmischung aus 30 % Wildblumen und 70% Wildgräsern bietet Lebensraum für Reptilien und Brutvögel und zahlreichen Insekten einen langen Blühaspekt. Durch die flächenhafte Bedeckung trägt sie zum Erosionsschutz bei. Die Mischungsanteile der Wildblumen- und Wildgräser-Komponenten, sowie einzelner Arten können auf Anfrage variiert werden.

Ansaat Mitte August - Mitte September oder Februar - April, 3 g/m², 30 kg/ha

Schnellbegrünung mit *Bromus secalinus* 2 g/m², 20 kg/ha

Pflege / Nutzung Die Flächen sollten ein bis drei Mal pro Jahr gemäht werden. Das Mahdgut ist von der Fläche zu entfernen und kann als Heu und Öhmd verfüttert werden. Alternativ kann zeitweise Schafbeweidung stattfinden. Ein daran anschließender Säuberungsschnitt wird empfohlen.

Bitte beachten: Solarpark-Mischung (30/70) ist nur ab 10 kg in kg-Schritten erhältlich